

## Malanleitung Schocktruppler



**Grundierung:** Mit Airbrush ein mattes, reines Weiss auftragen. Hier: Real Color 004 White von AK interactive. Hierbei sollte man dringend den passenden Verdüner von AK nehmen.



**Basis weisser Panzer:** Eine dicke Schicht von „Space Wolves Grey“ (Kontrastfarbe von GW) auftragen. Eigentlich das ganze Modell einweichen. Vermeidung von Pfützen!



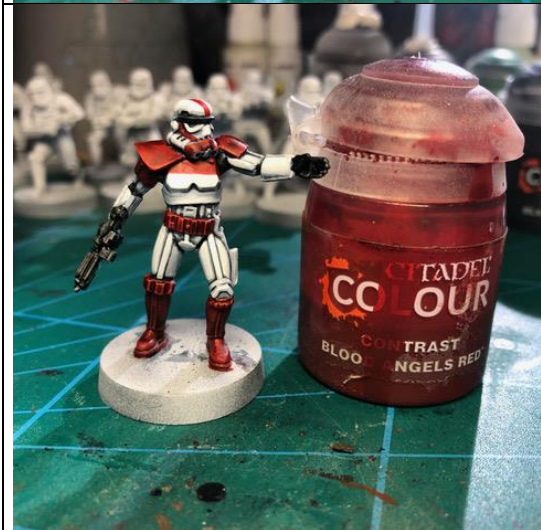
**Schwarze Uniformteile und Waffe:** Die Uniformteile, die unter der weissen Panzerung und den Blaster mit „Black Templar“ (Kontrast von GW) einfärben.



**Erstes Highlight weisser Panzer:** Hier wird's jetzt ein wenig herausfordernd. Man mische auf einer Palette (Ich nehme immer Joghurtbecher-Deckel) von „Space Wolves Grey“ mit einer deckenden, weissen Acrylfarbe. Ich empfehle hier „White“ der neuen „3rd Generation“ von AK Interactive. Bestes Acryl-Weiss, das ich bisher in den Händen hielt. Es entsteht ein sehr dünnes Grau. Fast könnte man sagen, es sei zu flüssig. Aber dann ist die Farbe genau richtig, um vorsichtig auf die Miniatur aufgetragen zu werden, dort, wo der Panzer nacher **nur** weiss sein soll. Die Vertiefungen zwischen den Panzerplatten und die später roten Bereiche sollten aber **nicht** übermalt werden.



**Zweites Highlight weisser Panzer:** Nun nimmt man nur von der weissen Acrylfarbe und mische sie am besten mit dem Verdüner für Acrylfarben. Wieder entsteht ein eher dünnes Gemisch. Damit hebt man prominente Teile der weissen Panzerung hervor. Bereiche, die im Schatten liegen bleiben so, wie sie beim Schritt „Erstes Highlight“ gepinselt wurden. Wahrscheinlich braucht man beim zweiten Highlight zwei bis drei Schichten der dünnen, weissen Farbe.



**Rote Panzerung:** „One thick layer“ (um mit dem Werbeslogan von GW zu beginnen) mit «Blood Angels Red (Kontrast von GW). Sollte man mit dem Rot auf weisse Teile kommen, einfach trocknen lassen und danach mit dem Weiss nochmals «aufräumen».

Fertig! (Bild von vorne und hinten auf kommender Seite.)

